DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 19. Juli 2019

DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel zur Auswahl der neuen Exzellenzuniversitäten

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Cordula Luckassen
Komm. Leiterin Pressestelle / Pressesprecherin – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-644
presse@daad.de

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?page=25&d=2017-03-16&]

Bundesweit haben sich 17 Universitäten und 2 Hochschulverbünde um den Titel ‚Exzellenzuniversität' beworben. Heute verkündete die Exzellenzkommission aus Forschungsministerinnen und -ministern von Bund und Ländern und dem Expertengremium, welche Hochschulen künftig das Exzellenz-Prädikat tragen dürfen.



Seit 2012 ist Prof. Dr. Margret Wintermantel Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Zur Bekanntgabe der neuen Exzellenzuniversitäten sagte DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel:

„Ich gratuliere den ausgezeichneten Universitäten herzlich zum verdienten Erreichen des Exzellenzstatus. Sie sind ein strahlendes Beispiel dafür, wie Spitzenforschung, internationale Kooperationen und globale Vernetzung die deutsche Hochschullandschaft weltweit sichtbar machen und dauerhaft stärken werden. Nur eine exzellente Wissenschaft kann Innovationen hervorbringen, die zu einer nachhaltigen

Entwicklung der Gesellschaft beitragen."

Die Förderlinie Exzellenzuniversitäten

Mit der Förderlinie Exzellenzuniversitäten (EXU) im Programm Exzellenzstrategie fördern Bund und Länder Spitzenforschung an Universitäten mit jährlich insgesamt 148 Millionen Euro, um die deutsche Hochschullandschaft im internationalen Vergleich dauerhaft zu stärken.

Antragsberechtigt sind dabei nicht nur einzelne Universitäten, sondern auch Universitätsverbünde. Förderbeginn ist der 1. November 2019.

Der DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert rund 440 Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA) an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-Programme rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Union sowie von Unternehmen, Organisationen und ausländischen Regierungen.